

# 1.buc e.V. – Nord auf der 1. Hamburg Motor Classics 2017

## Motto: „Audi quattro – Vorsprung durch Technik“



### Vorwort:

Am 29. März 2017 ging bei mir eine weitergeleitete Mail von unserem 1.buc-Ehrenpräsident & Kassenwart Karlheinz Schmidt ein, in der unserem Club die Teilnahme auf der Hamburg Messe offeriert wurde! Wow, endlich bei uns in Hamburg eine Oldtimer & Youngtimer Messe! Das musste man sich nicht zweimal sagen lassen und so beriet ich erst einmal mit meinem guten Kumpel & Clubkameraden Stephan Strauch, ob und wie wir dieses interessante Projekt hier im Norden angehen können. Wir kamen zum Entschluss, dass wir es wagen sollten und so sicherte ich uns zuerst einen Clubplatz. Am 27. April 2017 kam dann die Bestätigungsmail, in der wir als Teilnehmer benannt wurden☺! Zu dem Zeitpunkt lagen uns noch keine weiteren Erfahrungsparameter wie Budget / Standplanung uvm. vor, aber man wächst ja mit seinen Aufgaben☺. Wir waren zwar als Mitaussteller eines sogenannten Classic Spartenclubs des ACI (Audi Club International) mehrfach erfolgreich auf der Bremen Motor Classic vertreten, aber noch nie unter eigener Regie! Unser Vorstand im Süden des Freistaates Bayern war dem Ganzen ebenfalls sehr zugetan und unterstützte uns bestens! Am 05. September 2017, 36 Tage (!) vor Messebeginn, erreichte mich dann eine Mail von Stephan Strauch, in der er die Teilnahme aus familiären Gründen leider absagen musste! Er zog sogar seinen Audi ur-quattro 20V als Ausstellungsstück zurück! Was für ein schwerer Tiefschlag für mich☹. Statt jedoch in Panik & Hektik zu verfallen atmete ich kurz durch (2 Tage lang☺), denn nun lag die organisatorische Vorbereitung mit der gesamten Planung & Umsetzung ja bei mir, und so kam ich zu meiner 1. Messeorga.

Durch eine mehr als sehr glückliche Fügung unterstützte mich dann unser 1.buc-Nord Neumitglied, Niels Kramer, der im Juli 2017 in den 1.buc e.V. eingetreten ist und mir ohne zu zögern seine sofortige Mithilfe anbot☺!!!!\*RESPEKT\*!

Ein großes organisatorisches Problem stellte leider noch der ACI-Messestand dar, der in Bremen immer schön einfach auf einem Anhänger zur Verfügung stand, doch nun leider ganz in einem ACI-Lager in Velbert bei den Neandertalern☺ Nähe Mettmann im Kohlenpott lagerte! Für einen Club können solche Transportfahrten recht teuer & zeitintensiv werden und so zermarterte ich mir mien Kopp, wie wir den ganzen Kram hoch gen Norden bekommen könnten. Uff nem Klönschnack bei unserem Nachbarn Christoph Lassen, legte ich ihm meine Probleme dar, weil er bereits langjährige Profimesseerfahrung z.B. auf der Techno Classica in Essen uvm. mit seiner Firma besaß. Nach einem lüdn Schluck Bier bot er mir sofort seinen 1Achsen-Anhänger inkl. 100 Km/h-Zulassung an, den ich so gar nicht richtig auf dem Zettel hatte! Das war die Lösung! Glücklicherweise hatte der VW Caddy meiner Mutter eine abnehmbare Anhängerkupplung und so passte er perfekt als Zugfahrzeug zum Anhänger!

Was habe ich mich in der Planungsphase am Telefon fusselig gesabbelt bis die Ohren bluteten, Mails & WhatsApp`s getippt bis mir die Fingerkuppen fast abfielen und Km runtergerissen, bis der Hintern glühte! Aber all das gehörte nun mal dazu, was ich im Vorfeld so erst gar nicht realisiert hatte. Frei nach dem Motto: „, Alles für den Dackel (quattro), Alles für den Club☺!“ Um meine lange Geschichte kurz zu halten: Nun konnte das Abenteuer endlich beginnen☺!



So. / Mo. 24. / 25.09.2017:

Um 10:25 Uhr startete ich meine 1. ACI-Messeanhängertour, und kam nach etlichen Staus und unzähligen Baustellen auf der A1 gegen 16:30 Uhr in Velbert an. Dort warteten schon Karl-Heinz, Judith und Ralf vom ACI-Logistik-Team und Mitglied der Typ81/85 IG, auf mich☺. Nach einer ausgiebigen Begrüßung samt Klönschnack, machten wir uns an die Arbeit und beluden den Anhänger und Caddy mit mind. 800 Kg Messestandgebimsel wie z.B. Teppichfliesen, Tischen, Stühlen uvm.! Gegen 18:00 Uhr machte ich mich voll beladen wieder auf den Heimweg, tankte erstmal und gönnte den Dreien endlich Ihr verdientes Wochenende. Um 23:28 Uhr kam ich nach insgesamt ca. 850 Km endlich wieder Zuhause an! Bis ich den Anhänger vor die Garage manövrierte, alles soweit abgetakelt, den Caddy entladen und umgeparkt hatte, war es plötzlich 00:40 Uhr und bis zum Arbeitsbeginn an diesem Montag war es nicht mehr lange hin. Als ich dann fest einschlief, ging auch schon der Webradiowecker mit feinstem Speed Metal Getöse an☺\*huuaaargh\*!



Was für ein Arbeitstier mit ca. 800 Kg Zuladung



Endlich wedder to Huus

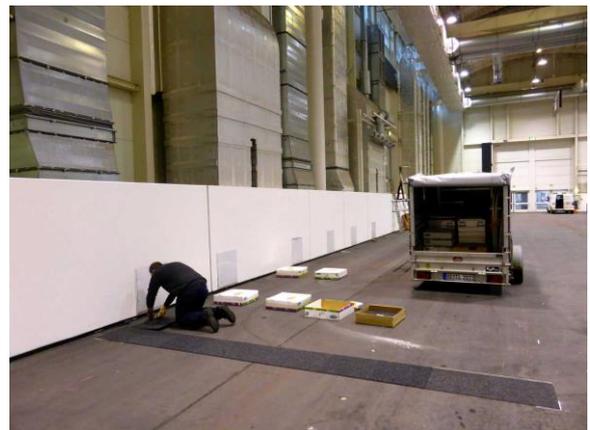
**Mittwoch, 11.10.2017:**

Nun wurde es konkret & ernst! Niels und ich verabredeten uns nach der Arbeit zum Aufbau des Messestandes. Gegen 17:30 Uhr trudelte ich dann mit dem VW-Caddy samt vollbeladenen Anhänger auf dem Hamburger Messegelände ein und sah das 1. Mal die Halle und unseren Bereich! Für Do. und Fr. hatte ich mir extra Urlaub genommen, sonst hätte es zeitlich nicht mit dem Aufbau funktioniert. Nun sollte es endlich losgehen☺!!!

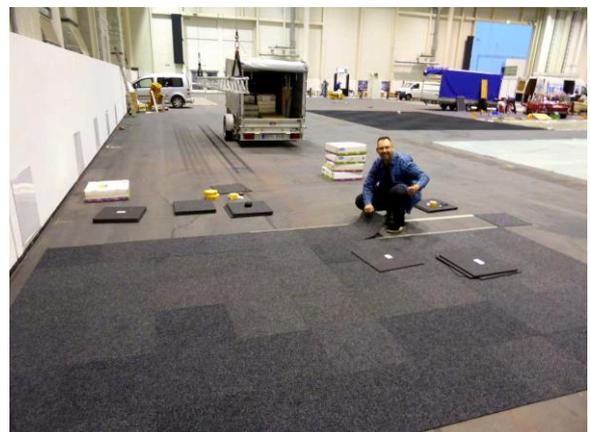
Niels wartete bereits vor Ort auf mich und brachte noch 4 megaschwere Lkw-Bremsscheiben zur Verstärkung der ACI-Bannerständer mit, was sich im Nachhinein als genial entpuppte, da so unsere Fahrzeuge völlig frei stehen konnten. Ich entlud zuerst weitestgehend den Anhänger, und dann fingen wir mit der Verlegung der 100 qm<sup>2</sup> Teppichbodenfliesen an. Wir kamen an dem Abend ca. 20 qm<sup>2</sup> weit, da uns das Teppichklebeband ausging und für den Rest niemals ausgereicht hätte. Aus solchen Erfahrungswerten lernt man für die Zukunft;-).



Lkw-Bremsscheiben!!!!



Niels beim Fliesenverlegen

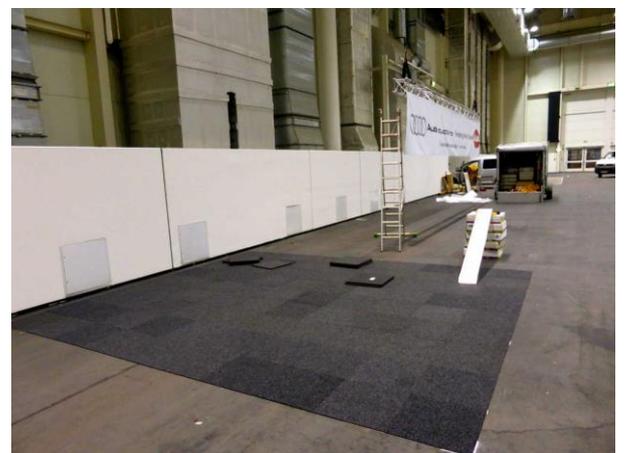


Ne Arbeit für Lüt, de Vadder `un Mudder erschlagen haben ☺.

Es wurde immer später und so machten wir mit der Banneraufhängung weiter! Zuhause hatte ich es nach der Lieferung von Lonnie gerade mal 2 m ausgerollt und war schon von der Qualität begeistert, aber nun erstrahlte es in seiner vollen Länge von 8 m x 1,20 m und ich wäre am Liebsten vor Freude bis an die Hallendecke gesprungen☺!



Die teure Abhängung entpuppte sich als recht stabile und leicht zu bedienende Konstruktion. Meine 3 m-Leiter war jedoch etwas zu kurz, um auf die perfekte Höhe zu gelangen und so lieh ich mir Freundlicherweise von einem Messebauer eine 8 m (!!)-Profileiter, mit der wir die schwere Alu-Traverse auf solide 3,49 m hochtakelten! Das Endergebnis konnte sich wirklich sehen lassen☺! Sehr zufrieden mit uns, parkten wir den Anhänger auf dem Stand und machten Feierabend.



**Donnerstag, 12.10.2017:**

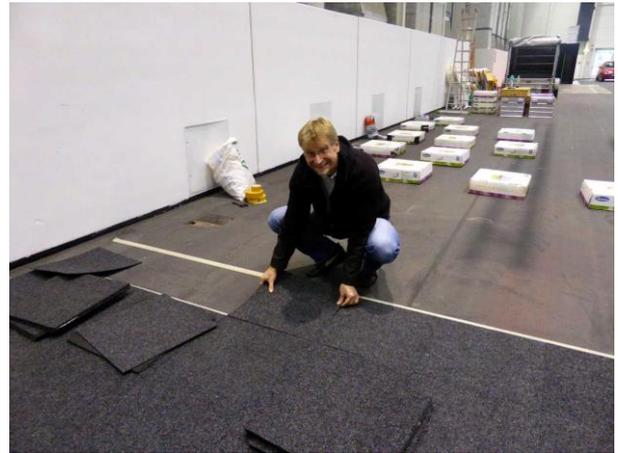
Nun wurde es spannend, denn heute musste ich meinen 1988`er Uri mit zur Messe überführen! Um 07:45 Uhr machte ich mich auf den Weg und fuhr zuerst zum Baumarkt, um Teppichkleberollen nachzukaufen. Gegen 08:15 Uhr landete ich dann auf dem Weg nach Hamburg mitten in der morgendlichen Rush Hour und erntete doch arg befremdliche Blicke☺LOL. An der Hamburger Außenalster fiel mir ein Taxi auf, das mal neben mir, mal hinter mir und dann plötzlich wieder auf der anderen Seite neben mir fuhr. Der Fahrer sah irgendwie Arabisch aus und ich fragte mich, was der wohl für ein Problem hatte?! Vielleicht zu viel Kaffee? An einer Ampel hinter der Kennedybrücke ließ er dann zu mir rüberschauend sein Fenster rechts neben mir runter und ich dann zögerlich meines. Zwei vor Freude strahlende Augen und ein grinsendes Gesicht strahlten mich an und er meinte: "Fantastisch! Ein echter Audi quattro! Was für ein schönes Auto!". Es gab den Daumen hoch und ein paar nette Worte und der Taxigast neben ihm auf dem Beifahrersitz hatte nur noch ein Fragezeichen in seinem bleichen Gesicht stehen☺LOL! Gegen 09:00 Uhr kam ich dann endlich bei der Messehalle an und bereitete für den restlichen Aufbau Alles so weit vor.



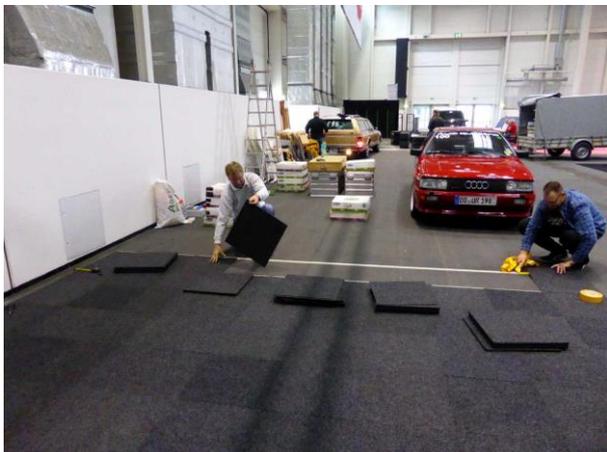
Zur Stabilisierung am unteren Banner installierte ich noch Aluprofile, die die Ecken noch stabilisierten und somit optisch verbesserten. Um ca. 10:30 Uhr kam Stephan Höhne vorbei, der sich bereits Wochen zuvor als Aufbauhelfer zur Verfügung gestellt hatte! Er ist Besitzer eines Silberfarbenen Französischen 1984`er Audi ur-quattro und ich würde mich auch sehr freuen, wenn er sich irgendwann zu uns in den 1.buc e.V. zugesellt. Leider mussten noch zu viele Lütarbeiten, sodass Stephan und ich ganz alleine die restlichen 80 qm² Teppichbodenfliesen verlegen mussten.



Ne Menge Messegebimsel



Stephan Höhne voll in seinem Element!



Die Mercedes S-Klassen-Fraktion gegenüber saß bereits entspannt in Camping Stühlen, als wir noch verlegten....!



Wir arbeiteten wie die Ameisen und zuletzt klebte ich noch das Schwarze BW-Panzertape ringsherum an. Gegen 13:20 Uhr lieferte Niels zwischendurch schon mal seinen 1985`er Audi ur-quattro an☺! Er fuhr dann aber wieder zeitig los, um die restlichen Fahrzeuge zu überführen, was logistisch ganz schön aufwendig war\*Respekt & Danke dafür\*! Um 14:15 Uhr lag der Teppichboden fix und fertig vor uns\*uffz\*! Der Rest war jetzt nur noch Geplänkel☺! Gegen ca. 14:45 Uhr reisten dann unsere Franken Verena & Gerald mit ihrem Schwarzen 1980`er Uri ganz aus Bayern an und wenig später kam sogar noch wie versprochen Martin Wiederhold von der Ostsee als Aufbauhelfer angereist! Er restauriert derzeit einen kürzlich erworbenen 1983`er US Audi ur-quattro in Blau, der dann hoffentlich bald mit auf den 1.buc-Events dabei ist☺! Aufgrund seiner Vorkenntnisse wurde Martin schnell zu unserem Standbeleuchter auserkoren und mit Stephan Höhne bildete er ein gutes Team.



Uriges Bestaunen☺



Unsere Bayern Verena & Gerald im Norden☺

Zügig wurden Stehtische, 1 Esstisch, der Messeempfangstresen und alle Stühle & Banner aufgestellt. Gegen 17:00 Uhr brachte Karsten Kunstmann seinen Silberfarbenen 1982`er Audi ur-quattro vorbei! Dank einer glücklichen Fügung stellte sich im Vorfeld der Messe heraus, das er zuvor auf einem anderen Stand verplant war, dort jedoch aus organisatorischen Gründen nicht mehr mit seinem Ur-quattro stehen konnte! Seine Mail hätte mich zu keinem besseren Zeitpunkt erreichen können, da mir leider 3 Fahrzeuge aus dem Norden nicht mehr zur Verfügung standen☹ und es für mich zu aufwendig gewesen wäre, wenn ich den fantastischen Marsroten 1983`er Audi ur-quattro mit orig. Fuchsfelgen, den mir am Telefon unser 1.buc-Mitglied Thomas Wagner aus Bayern ohne weiteres anbot, hier hoch in den Norden geholt hätte☺! Murphy meinte es bis dato recht gut mit mir. Alle packten fleißig mit an, sodass der Clubstand von Stunde zu Stunde ein perfektes Gesamtbild ergab. 4 Uris standen nun mittlerweile provisorisch auf dem Stand und mir leuchteten die Augen vor Freude!



Karstens schicker Uri!



Karsten wienerte ihn für Freitag schon mal vor!



Stephan und Martin bei der Beleuchtung



Konstrukt mit folierten Lkw-Bremsscheibenfüßen☺.

Gegen 18:40 Uhr kamen Niels und sein Bruder Stephan dann mit den beiden letzten Uris, einem Blauen 1988`er 10V und einem Weißen 1989`er 20V, den Hallengang entlanggefahren und mir viel ein Stein vom Herzen, das wir nun alle 6 (!) Audi quattro vollzählig bei uns auf dem Clubstand stehen hatten☺.\*herrlich\*!



Niels unser Rangierkönig☺!



Nun konnten wir endgültig die Uris für die Ausstellung platzieren und den Tresen samt Tischen schön zentrieren. Das Endergebnis konnte sich wirklich sehen lassen und letzte Bedenken einiger Teilnehmer bzgl. des Platzes von 20 m x 5 m wurden nun gänzlich zerstreut☺. Ich brachte sogar mein Fan-Banner von der Stormarn-Rallye 2015 mit, das ich damals in Kopie an der A24-Brücke bei uns in Witzhave für Walter Röhlr antakelte! Nun erfüllte es seinen Zweck für den morgigen Freitag☺!



1980                      1982                      1985



1988                      1988                      1989

Niels verteilte noch an alle Fahrzeugaussteller die von seinem Drucker-Spezl und danach von ihm selbst auf Träger beklebten schicken Audi quattro Kennzeichen-Inlays und ich reichte dazu die 12 Kennzeichenhalter von der Audi Tradition, die ich vom ACI mitgeliefert bekam. Irgendwann so gegen ca. 18:30 Uhr lieferte Stephan Süsens seinen Audi S1 Pikes Peak beim falschen Messestand, dem MSC Trittau statt bei uns, an\*Scherz;-)\* und ich streichelte in seiner Abwesenheit nochmal so rrrrichtich schein am Heckflügel rrrrum;-). Wat'n rrrrichtiger Lümmel is.... ☺! An dem Abend war ich dann aber doch sowas von platt, aber doch sehr zufrieden & erleichtert, dass es mit der Planung soweit sehr gut geklappt hatte. Um ca. 20:45 Uhr verabschiedeten wir uns alle voneinander, da es morgen recht früh wieder losgehen sollte.

### Freitag, 13.10.2017:

Morgens um 07:00 Uhr lud ich noch im Dunkeln den A6 voll mit den restlichen Messeutensilien wie z.B. Getränkekisten, Becher, Teller, Besteck, 6 Kartons voll mit Audianer-Clubmagazinen uvvm.! Als Krönung legte ich vorsichtig ein Backblech mit frischem Süd-Stormarner Abbelkuchen auf die Beifahrerseite, den meine Mutter extra nach einem alten Rezept meiner Oma in der Nacht zuvor für einen evtl. & ganz speziellen Besuch gebacken hatte;-)! Dann machte ich mich auf den Weg nach Hamburg und kam um 09:00 Uhr zur Messehalle, um wieder Alles auszuladen.



Mein treuer 1996`er A6 2.5 Tdii-Rußpartikelpanzer



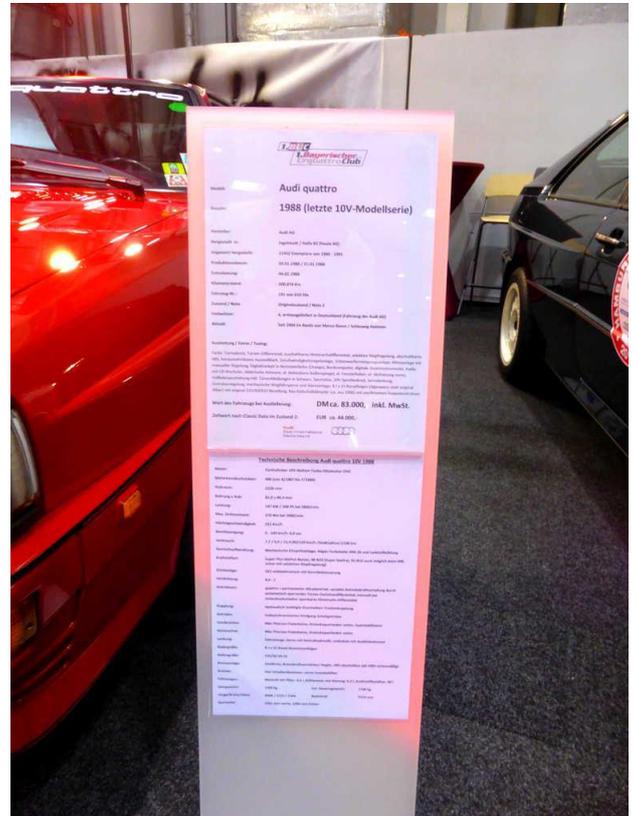
Niels beim Wiernern vom 85`er WR & viel Krimskrams☺!

Niels hatte in weiser Voraussicht 2 x 8 m lange Parkplätze auf dem Messegelände über mich reservieren lassen, wo wir den Anhänger, unsere Autos und den Trailer über den gesamten Zeitraum komfortabel abstellen konnten. Gegen 10:00 Uhr montierten wir noch die restlichen Kennzeichenhalter an und ich verteilte die noch in der Nacht zuvor gedruckten Datenblätter samt technischem Zusatzblatt für die Infoständer an den Fahrzeugen.



„So sehen ihn die Meisten nur kurz im Rückspiegel, bevor man Schub gibt! 😊“

Danach ging es an das exzessive Putzen der Uris, damit wir das bestmögliche Finish für die Ausstellung erzielen 😊. Meine Felgen wurden von Niels`Lackierer vor der Messe nochmal richtig perfekt aufbereitet und in L90E Alpinweiß glanzlackiert, da sie vorher von wilden Fahrten durch die Alpen & bei uns durch den schönen Sachsenwald doch arg ramponiert aussahen;-). Ich hätte die ganze Zeit über am Liebsten nur noch am Lack geleckt, so sauber waren die Dinger und als ich dann noch mit dem Microfasertuch und Quick & Shine die hintere C-Säule samt Heckspoiler vom Ur-quattro bearbeitete, stand mir bestimmt wieder dieses glückselige Grinsen in meinem Gesicht geschrieben, was Stephan Strauch damals schon in Bremen bei unseren Ausstellungen sah\*herrlich\*! Es fehlte eigentlich nur noch diese herrlich duftende Felgenhartwaxspolitur von damals\*lecker\*! Auf die Spitze trieb es dann aber doch noch Martin, der extra noch Farbfilter für unsere Messestrahler besorgt hat und tatsächlich meinen LY3D Tornadoroten Uri mit nem Roten Filter anstrahlte! Bäm, dat war glatt automobiler Porno und passte zu Hamburch wie`n Lude uffn Kiez 😊!



Allgemeine Fahrzeugdaten (oben) & Technische Daten (unten)



Hamburger Messe-Rotlichtviertel 😊

Plötzlich kam unser Ostfrrriesischer Teetrinker Stephan Süsens zu uns an den Stand und begrüßte uns mit so einem Pink-Orangefarbenen oln Lappn inner Hand und meinte: „Ick hef gestern too Huus inner gaaanz aufwendigen Riesenaktion von „5 Minuten“ noch schnell`n Pikes Peak Fan-Banner nach dem Originool zurrrechtgesssprayed! Wär dat nich wat für Euern Ssstand?!“ We heb ja dat 30 Jahr Jubiläum! Aldder, genau so`n hässlicher Fetzen hat uns noch gefehlt, da wir somit mehr als authentisch oldschool den 2fachen Rallyeweltmeister standesgemäß empfangen konnten, und so wurde dat „Schöne“ Teil auf der linken Mauer unseres Standes befestigt und verbreitete ordentlich Rallye-Feeling 😊. Aber warum bloß damals in Pink-Orange\*herrje\* 😊????! Man beachte es auf manchen Fotos im Hintergrund.

Hier eine kleine detaillierte Auflistung unserer Ausstellungsfahrzeuge. Wir konnten den Besuchern von der 1. 10V Turbo Modellserie mit Seilzugsperrern bis hin zur letzten 20V Turbo Modellserie mit Torsen-Differential die wichtigsten technischen Entwicklungen des Audi quattro (in Liebhaberkreisen „ur-quattro“ genannt) näher bringen! Die technischen Datenblätter zeigten die genauen Unterschiede in den Modelljahren und spiegelten das „Standmotto“ gut wieder!



1. 5 Zylinder 10V Turbo Serie 1980



2. 5 Zylinder 10V Turbo Serie 1982



4. 5 Zylinder 10V Turbo Serie 1985



5. und letzte 5 Zylinder 10V Turbo Serie 1988



5. und letzte 5 Zylinder 10V Turbo Serie 1988



6. und letzte Audi quattro Serie mit einem 5 Zylinder 20V Turbo Motor 1989(-91)

Gegen 11:50 Uhr warteten wir allesamt auf den Messestart und plötzlich schlenderten ohne Vorwarnung Walter Röhrli, Christian Geisdörfer und Jochi Kleint auf uns zu und schauten sich unseren Clubstand an☺! Was für eine Überraschung!!! Wir begrüßten uns und allen Dreien gefiel unser Messestand auf Anhieb☺! Die Info mit dem Abbelkuchen ließ ich bei Walter in den Synapsen erstmal ordentlich sacken und da er in wenigen Minuten die Hamburg Messe eröffnen sollte, meinte er: “Wir kommen später nochmal vorbei☺! Dann sprechen wir ganz in Ruhe.“ Christian & Jochi grinsten, und dann zogen sie mit `nem Bonbon als Proviant zielstrebig zur Eröffnung von Dannen. Allesamt grinsten wir uns im Kreis multipliziert hoch Drei an☺!\*Yeeehaa!\*



Um 12.00 Uhr ertönte ein Gong und der Messebeginn wurde mit einer Ansage eingeleitet und Walter schnitt offiziell das Band zur Eröffnung durch! Danach machte er es sich im Audi S1 Pikes Peak von Stephan Süssens so richtig gemütlich und wollte gar nicht mehr weg von dem Boliden☺! Stephan schickte mir kurz die zwei folgenden Fotos aufs Handy rüber und ich kam aus dem Schmunzeln nicht mehr heraus☺.



Audi S1 Pikes Peak & Walter Röhl



Die ersten Besucher strömten in die Halle und schlenderten interessiert an uns vorbei. Wir verteilten kostenlos zahlreiche Audianer-Clubmagazine und die Besucher zeigten richtig Interesse an unseren Audi quattros, was sich in etlichen, interessanten Gesprächen widerspiegelte. Manchmal konnte man sogar den Satz hören, wenn Jemand vor einem Uri stand: „So einen hatte ich früher auch mal...“ und die Gesichter strahlten!

Um 14:35 Uhr kamen Walter & Christian direkt von der Autogrammstunde wieder zu unserem Clubstand und genossen zusammen mit uns im Ruhebereich hinter den Banneraufstellern in der Ersten gemütlichen Runde bei Kaffee & Kuchen & Klönschnack die Geselligkeit des 1. bayerischen urquattro club e.V. – Nord☺! Der Südstormarner Apfelkuchen mundete Allen und Verena konnte Walter sogar zu einem lüddn Kaffee überreden, da er sonst nur Tee trinkt☺! Ich versicherte ihm, dass er von dem lüddn Becher keine großen Schlafprobleme bekommen würde und so grinste er zufrieden in die Runde.



In solchen Momenten möchte man am Liebsten alle Thematiken wie z.B. das 30jährige Pikes Peak Jubiläum im Audi S1 E2 ganz detailliert ansprechen, aber man kommt jedes Mal einfach nicht gänzlich dazu bzw. kratzt lediglich an der Oberfläche der Zeitzegen, was jedoch auch wieder sehr interessant war! @Walter: „Ich hoffe, wir konnten Dir mit unserem Clubstand und den zahlreichen Pikes Peak & Fanbannern inkl. dem Rosa Lappen von Stephan Süsens;-))) eine gemütliche Atmosphäre bieten, auch wenn das Fahrzeug woanders stand und ich Eva`s bestes Petite Fleur-Porzellan Zuhause vergessen habe, was vielleicht sogar ganz gesund für mich war\*G\*☺!“ Unsere Uris machen ja auch glücklich☺!





Anschließend gab es noch eine schöne Audi quattro Weihe, bei der alle Uris von Niels höchstpersönlich von Walter geröhrt wurden☺! Für Niels ging ein Traum in Erfüllung! Ob Walter das bekannt vorkam, wie 2015 bei mir Zuhause in der Garage? Christian nahm sich auch die Zeit und signierte die Uris von Niels auf der Haube und auf dem Armaturenbrett! Niels war übergücklich und strahlte noch Stunden später wie die Brennstoffzellenkammer eines Atomkraftwerkes☺! Danke Ihr beiden Rallye-Weltmeister!





Zum Abschluss gab es noch gegen 15:15 Uhr ein schönes Gruppenfoto von uns allen, auf dem Gerald rechts so richtig dezent zur Geltung kam☺! Dann musste Walter auch zeitnah zum Hamburger Flughafen und nach einer ordentlichen Verabschiedung verließen uns Walter & Christian.



Die beiden Freunde von Walter, die sich zwischenzeitlich dazugesellten, blieben noch bei uns und so läuteten wir nen gemütlichen Klönschnack mit Alois Drexler (Weisse LeMans Jacke) aus der Oberpfalz & Klaus-Peter Bierlich, dem Teamarzt beim Opel Werksteam in den 1980ziger Jahren, der damals in der Rallye WM 1982 bei Opel für Walter & Christian zuständig war, in der Zweiten gemütlichen Runde bei Kaffee & Kuchen ein. Klaus-Peter wollte seinem schwerkranken Freund eine Freude bereiten und so kam es zu dem Foto vor meinem Uri, was er danach sofort an „Reinhard Rohde, dem ehemaligen Audi Sport Chef von 1981☺“, nach Traunstein schickte! Es war mir eine Ehre! Gute Besserung Herr Rohde!



Später musste ich einfach nochmal rüber zum MSC-Trittau Messestand, wo der Bär am S1 Pikes Peak stiepte! Ich begrüßte Klaus Frieg, der fix in Gesprächen eingebunden war und lud ihn zu unserem Clubstand ein. Der Pikes Peak Golf von 1987, mit dem Jochi Kleint den fantastischen Berg bis ins Ziel in 4301 m im US-Staat Colorado hochdübelte, stand ebenfalls zum 30jährigen Rennjubiläum auf dem Stand und machte sich hervorragend neben dem Audi S1 E2 Pikes Peak von Stephan Süssens!! Walter Röhrle legte 1987 auf Schotter den absoluten Rekord für die Bergrennstrecke hin!



Audi S1 E2 5Zylinder20V-Turbomonster!!!!



VW Golf 2 GTI mit zwei Turbo-Motoren!!



Göttlich!!!!



Ein brutales Gerät!



Schön, dass Ihr uns besucht habt;-)!

Gegen ca. 16:40 Uhr gesellten sich dann sogar noch unsere Nachbarn zu unserem Clubstand und wir hielten nen interessanten Klönschnack in der Dritten gemütlichen Runde bei Kaffee & Kuchen. Die beiden sind eingefleischte BMW-6Zylinder-Fahrer und vertreiben über ihre Fa. SLS Mercedes Teile\*herrje, was ist da bloß in der Jugend schiefgelaufen, warum keine Audi ET's\*. Ich weiß, seine Nachbarn kann man sich nicht immer aussuchen, besonders nicht wenn sie nachträglich hinzugezogen sind, aber zumindest standen sie an diesem Tag wenigstens einmal in ihrem Leben an einem richtig tollen Kulturgut deutscher Automobilgeschichte;-)! Am 04.02.2018 bekommt er sein H-Kennzeichen und ist ein Oldtimer©!!!!

Um 20:00 Uhr ging der 1. Messetag für uns alle megaerfolgreich zu Ende! Wir waren alle sowas von platt, das wir es leider nicht einmal mehr schafften, noch zusammen schön gemütlich zum Brasilianer zu fahren und dort lecker Rodizio zu essen & den Samba-Abend zu geniessen, was wir aber unbedingt nachholen sollten! Und so verabschiedeten wir uns alle bis zum nächsten Tag mit glücklichen Gesichtern! In jener Nacht träumte ich seelenruhig, ich wäre ein Audi Sport Rennmechaniker in der 1984`er Rallye-Saison, natürlich auf der Rallye Monte Carlo, und erhielt dauernd Infos von einem Bayerischen Fahrer & Beifahrer zwecks Optimierung des Audi quattro A2 Gr. B, und....irgendwie fühlte sich der Dialog so echt an ☺!

**Samstag, 14.10.2017:**

Gegen 09:45 Uhr trudelten wir allesamt auf dem Messestand ein, um es schön langsam anzugehen. Sönke war heute auch mit dabei und so konnten wir wieder in einen interessanten Tag starten. Er brachte eine frischgebrannte CD mit orig. Audi 5 Zylinder-Turbo-Sound und der Sprachsynthese aus den Uris zwischen BJ1984 bis BJ1987 mit, auf der uns die Stimme von Patrizia Lipp vom damaligen Bayerischen Rundfunk alle Hinweismeldungen mit einem Gong mitteilte ☺. „Achtung! Bitte tanken ☺!“ Ich musste zwangsläufig an meinen damaligen 1987`er WR-Uri denken, den ich fast immer nur für 15 DM betankte, nur damit ich Patrizias Stimme wieder hören konnte ☺, den ich jedoch bedauerlicherweise bei einem BAB-A7 Abflug 1995 verloren hatte ☹. Um 10:00 Uhr wurden die Messe Tore wieder geöffnet und die Besucher strömten zahlreich in die Hallen. Der Oldtimerparkplatz draußen vor der Halle war mittags bereits proppevoll und musste auf das Außengelände Ost ausgedehnt werden. Martin parkte draußen vor unserer Halle auch seinen schicken Audi 100 Baujahr 1973, da Fahrzeuge mit H-Kennzeichen bzw. nachweislich einem Alter von mindestens 30 Jahren dort kostenlos parken durften! Eine tolle Idee, da so eine separate Ausstellung mit schönen Automobilen entstand.

Christian Geistdörfer und Hermann Kneer, Besitzer eines Opel Ascona B 400 Gr. B "Rally Monte Carlo 1982", holten sich bei uns erneut einen Kaffee ab und so klönten wir `n büschn über Sönke & Uwe Mayers A2-Rallyeprojekt, über die alte Rallyezeit und die schwierige Ersatzteilsituation der Audi AG bzgl. sämtlicher älteren Audi Fahrzeuge. Christian hat sich einen 1. Serie-Uri mit Seilzugsperrn zugelegt und wir als quattro-Club stehen ihm gerne mit Rat & Tat bei Problemen zur Verfügung. Zwischendurch lugte in unseren Ruhebereich kurz mein Kollege & Pflegedienstleiter unseres Krankenhauses, Herr Klein, hinein um einmal kurz „Hallo“ zu sagen und verschwand dann wieder in der Besuchermenge auf der Suche nach Borgward-Teilen für seine schicke Isabella ☺.



Nun war auch mal ein lüder Rundgang über den Oldtimerparkplatz und durch die Hallen mit Niels fällig, wo uns auffiel das es doch eine Menge sehr interessierter Automobilkäufer unter den Besuchern gab. Ein Fischbrötchen musste auch sein für den sterbenden Seemann zwischendurch und wieder gut gestärkt kamen wir zurück. Verena blies unermüdlich Audi Luftballons für die Kinder auf und Gerald steckte ordentlich in technischen Gesprächen. Niels und Sönke klönten wat dat Zeuch hielt und waren für die Besucher immer mit Rat & Tat als Ansprechpartner überall verfügbar und Martin hütete sehr interessiert den Clubstand samt Technik, als ob es seine eigene Audi Garage wäre! So ging der 2. Messtag im Schnelldurchlauf sehr zügig vorüber und um 18:00 Uhr schlossen die Messe Tore wieder.



Um 18:30 Uhr gingen wir dann rüber in die Halle A4, wo die Aussteller Night begann. Bei Live-Musik & einem recht schmackhaften Buffet & zahlreichen Getränken nach Wahl, ließen wir dann den 2. Messtag recht seicht ausklingen.



v.l. Sönke, Gerald, dazw. fehlt Verena, Marcoooo, Niels, Martin



Fetzige Live-Band als Ausklang

Martin fuhr Niels und mich dann noch in seiner schicken Oldtimer-Audi 100 Limousine kurz rüber zu unserem Messeparkplatz und wir verabschiedeten uns voneinander. Mein A6 2.5`er C4-Panzer brachte mich zielsicher wieder nach Hause, aber meine Stimme wollte sich nun fast gänzlich von mir verabschieden!

### Sonntag, 15.10.2017:

Eva miene seudde Schnecke, hatte am Abend zuvor extra einen saftigen Schokoladenkuchen und Bananenbrownies gebacken, die ich für gemütliche Klönschnacks mit auf den Clubstand brachte. Meine Stimme hat sie mit Honigtee abends einigermaßen wieder hinbekommen und gegen 10:00 Uhr waren wir wieder alle pünktlich zum Messestart versammelt und sogar vollzählig☺! Nun ging es an den Endspurt! Der Familientag sollte beginnen, wurde jedoch nicht so heftig wie damals in Bremen, wo sich Mütter mit Kinderkarren sogar zwischen den Fahrzeugen tummelten:-/. Ich vermisse auch nicht die marodierend auftretende Altherrenriege, die mit 10 Mann wie die Heuschrecken über Kekse & Getränke herfielen und über und unter den Tischen ein Schlachtfeld hinterließen☺. Die Besucher in Hamburg sind tatsächlich etwas zurückhaltender☺.



Verena brachte uns extra ihre legendären Turbo-Becher mit den alten Audi Sport Farben drauf mit, und verteilte sie an das gesamte Stand-Team! Damit schmeckte der Kaffee plötzlich noch viel besser und so saßen wir in gemütlicher Runde beisammen☺!

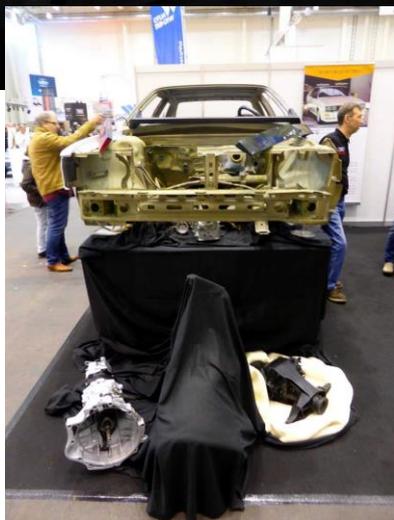


Sönke fährt schon wieder imaginär Uri☺!!!



Unsere lüdde Muckelecke

Martin und ich machten noch einen kurzen Rundgang über den Oldtimerparkplatz und durch die Hallen. In Halle A4 kamen wir am Stand der Fa. Vosswerk von Dieter Voss an, die erstmalig auf einer Messe eine Audi quattro Rohkarosse von 1983 als Angebot eines Restaurierungsprojektes ausstellten. Sonst sieht man immer nur Jaguar, Porsche oder Mercedes-Karosserien in dem Projektzustand, doch das war wirklich mal ein Novum auf einer Classic Messe☺! Wollen wir hoffen, dass der Uri bald wieder auf der Straße fährt und seinen neuen Besitzer glücklich macht! Toi Toi Toi!



An einem Stand für Lederjacken werkelt ein Maler an einer Staffelei mit einem Pinsel und einer Mischplatte und als ich das Motiv erblickte fiel es mir wie Schuppen aus dem Haar, denn das war unser Walter, der dort als Portrait recht lässig gezeichnet wurde! Das daraufhin beginnende Gespräch mit dem Künstler, Bernd Lehmann, offenbarte noch weitere künstlerische Sternstunden wie z.B. Udo Lindenberg uvvm.! Für mich als Kunstliebhaber derartiger Werke, ein Fest der Freude, da es sich nicht um abstrakte Malerei mit skurrilen Interpretationen wie z.B. „Die Argonie der Zeit im Einklang der Elemente...“ o.ä. handelte☺\*G\*LOL, sondern um real sichtbare Malerei, die man wenigstens versteht! Ich werde ihn bei Zeiten mal in seinem Atelier in der Lüneburger Heide bei einer urigen Schönwetterausfahrt in 2018 besuchen!



Gegenüber saß Klaus Frieg, wohl auch gerade bei einem lüdn ADAC-Besuch, und wir sagten mal kurz „Hallo“. Zwischendurch stärkten wir uns bei einer Currywurst & Fritten, wobei uns Klaus Hartjen vom MSC Trittau noch kurz Gesellschaft leistete. Ganz in der Nähe unseres Clubstandes wurde ein schöner BMW M3 E30 in DTM-Lackierung ausgestellt und ein Stückchen weiter präsentierte die verrückte VW-T3 Bulli Fraktion ihre kantigen CW-Wert-Killer mit sehr extremen Motorumbauten wie z.B. einem W12 Audi A8 Motor und 470 PS und einem Audi RS4 V6 2.7 BiTurbo Motor☺ uvvm.!!! Völliger Wahnsinn! Die Jungs & Mädels mit ihren Schrauben im Kopp sind noch verrückter als wir!



Gegen 15:00 Uhr besuchte uns noch Herbert Thierbach vom Kleint R.S. Fan Club, und überreichte mir sogar eine lüde Club-Sektbuddel als Gastgeschenk! Danke Herbert. Wir klönten in gemütlicher Runde bei Schokokuchen & Kaffee.



Auf einem Nachbarstand von uns stellte der DMC Club seine De Lorean`s aus! Der Umbau von Michael Wagner war dem original Filmauto bis ins kleinste Detail nachempfunden worden und so startete mehrmals täglich eine Zeitreiseshow inkl. Zeitwunsch & Eingabe ins System☺. „Back to the Future“ live☺! Die Jungs kenne ich vom Cars & Coffee Event beim American Diner Ms Pepper in Barsbüttel an der A1, das mehrmals im Jahr ein fantastischer Treffpunkt für Automobilfans im Norden ist! Die De Lorean treten dort gerne mal im Rudel auf☺.



Die Form hat was;-)!

CRAZY !



Edelstahlkarossen!



Zurück an unserem Clubstand zogen wir ein erstes Resümee der 1. Hamburger Motor Classics und kamen zum Entschluss, dass es ein voller Erfolg war! Jörn Schmeelk ut Geestland hielt 'n langen Klönschnack mit uns am Tresen und plötzlich stellte sich heraus, dass er den Tornadoroten Uri von Jörg aus Otterndorf gekauft hat und sogar Interesse an einer 1.buc-Mitgliedschaft hätte☺!



Karsten Kunstmann & Martin Wiederhold bekundeten ebenfalls ihr Interesse an der 1.buc-Mitgliedschaft und ich würde mich sehr freuen, alle Drei bei uns bald begrüßen zu dürfen.

Stephan der frriesige Süsens holte noch sein „schickes;-)“ Rosa-Orangefarbenes Banner ab und bekam dafür auch gleich einen Clubantrag mit in die Hand gedrückt, damit er uffm Weg nach Ostrrrriesland och ordentlich wat zu lesen hatte☺! Kiek we mol wadder darrut mockt☺?!\*Gef Vollgas mien Jung!\*

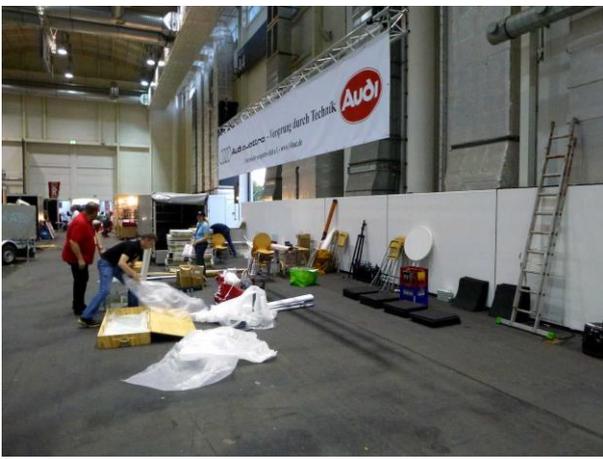
Um 16:15 Uhr machten wir noch ein schönes Abschlussgruppenfoto und räumten danach schon mal den Messestand ein wenig vorbereitend zum Abbau auf.



Als dann um punkt 18:00 Uhr das Messeende eingeläutet wurde, dachte Sönke erst noch völlig selig & automobilisiert im Kopf, dat ich ihn veräbbel als er sich von uns schon verabschieden wollte und ich voller Tatendrang verbal dem Abbau entgegenblickte☺, aber Niels stand daneben und bestätigte ihm grinsend, das die Party noch nicht vorbei wäre☺\*wat heb we gelacht\*!



Danach ging Alles recht flott, da Niels bereits vorher den Anhänger von unserem Stellplatz zur Halle fuhr und wir nun wie an einem Strang im Team den ganzen Messestand in Rekordzeit demontierten☺!



Karsten verabschiedete sich von uns aus gesundheitlichen Gründen frühzeitig und überführte seinen Uri wieder sicher nach Hause! (Du hast trotz Allem gut durchgehalten mien Jung!) Meine Stimme war auch am Ende von dem ganzen Geklöne & Gesabbel und ich musste mich anhören wie Darth Vader für Arme☺LOL?! Die Uris fuhrn wir aus der Halle heraus und die Teppichbodenfliesen gingen ratz fatz wieder ab. Dann zogen wir den Anhänger in die Halle und ich packte ihn mit optimierter Lastverteilung für einen soliden & schnellen Rücktransport. Wie die Ameisen zogen wieder alle mit an einem Strang, was einfach toll war! Danke Lüt! So muss ein Team funktionieren!



Gegen ca.19:00 Uhr verabschiedeten wir uns alle voneinander und Verena & Gerald machten sich auf den langen Heimweg gen Bayern. Schön, das Ihr bei uns im Norden mit dabei ward☺!

Um 19:10 Uhr fuhr ich nochmal kurz mit dem Uri in die Halle und machte zur Erinnerung ein paar Abschlussfotos mit dem De Lorean und auf unserem leeren Standplatz☺.



Stephans S1 war ja leider schon weg, sonst hätte ich mich auch noch daneben gestellt☺LOL! Um 19:20 Uhr fuhr ich dann erstmal den Uri gen Witzendübel und genoss die Fahrt mit dem herrlichen Turboschub & Sound an der Hamburger Außenalster und auf der A24☺! Seit Bünnis Optimierung läuft er wieder wie ein Uhrwerk\*top\*! Dann holte ich den VW-Caddy von Zuhause als Zugfahrzeug ab und war binnen 45 Min. wieder zurück beim Messegelände. Am Telefon erkundigte ich mich noch über den sicheren Rücktransport der Uris von Niels und seinem Bruder Stephan, die dann auch zeitig wieder Zuhause ankamen. Somit konnte ich meine Gedanken langsam entspannen.



## Audi quattro

Um 20:50 Uhr war ich dann endlich abfahrbereit samt VW-Caddy & Anhänger und die Hamburg Motor Classics 2017 waren auch für mich soweit beendet.



Um 22:30 Uhr war ick dann endlich wedder too Huus, parkte den Caddy & Anhänger um, entlud noch die Banner und ganzen Messekleinteile und machte dann Feierabend☺. Was für ein tolles, interessantes und aufregendes Wochenende!

### Sonntag, 22.10.2017:

Nun war es an der Zeit, den ACI-Messestand wieder termingerecht zurückzubringen. Also fuhr ich um 05:05 Uhr in der Früh zum 2. Mal meine ACI-Messeanhängertour, und kam diesmal sogar ohne große Staus, jedoch mit nervig langen A1-Baustellen gegen 09:45 Uhr in Velbert an. Um 10:00 Uhr war unsere Verabredung☺! Prompt trafen auch Karl-Heinz, Judith und Ralf vom ACI-Logistik-Team wieder ein und so entluden wir wie die Ameisen den Anhänger in Windeseile. `N lüdder Klönschnack musste noch sein, aber dann wollte ich den Dreien ihren kostbaren Sonntag nicht weiter ruinieren und nach einer Verabschiedung fuhren sie im Audi 80 Competition nach Hause. Um 11:30 Uhr machte ich mich mit leerem Anhänger & Caddy gen Norden auf den Weg. Um 16:30 Uhr tankte ich den VW Caddy meiner Mutter wieder voll und kam dann um 16:40 Uhr Zuhause an. Diesmal waren es komplett ca. 870 Km! Was für eine Aktion! Der ACI (Audi Club International) lässt sich hoffentlich für die Zukunft eine praktikablere Transportlösung für uns Spartenclubs einfallen, wie z.B. den Versand per Spedition, da es vom Aufwand her im Nachhinein doch arg extrem war. Ich schaue da zuversichtlich in die Zukunft, denn 2018 würden wir gerne wieder in Hamburg mit dabei sein☺! Ein Motto gibt es bereits;-)!

## Danksagung



Ich bin froh und ein wenig stolz, dass es mit unserer Teilnahme auf der 1. Hamburg Motor Classics 2017 so gut funktioniert hat und möchte an dieser Stelle folgenden Menschen meinen ganz besonderen Dank aussprechen, denn ohne diese Gesamtmitwirkung & einer Portion Glück, funktioniert so etwas nicht!

**Danke:** - an Eva, meine Hausmacht, die so manches Mal auf mich verzichten musste und uns ebenfalls leckeren Kuchen gebacken hat; - an meine Mutter, die extra für Walter & Christian den Abbelkuchen gebacken hat und die einige Tage wegen der Anhängerkupplung auf ihren VW-Caddy verzichten musste und nun ca. 2500 Km mehr auf der Uhr hat, ganz zu schweigen vom Motorverschleiß; - an das gesamte Team der Hamburg Messe; - an unseren gesamten 1.buc-Vorstand, der mir/uns das nötige Budget & Vertrauen für diese fantastische Veranstaltung gab; - an meinen Nachbarn Christoph Lassen (Fa. SLS in Barsbüttel, leider falsche Marke☺) für das Ausleihen des perfekten Anhängers zum Preis von 1 Kiste Bayerischem Bier; - an meinen guten Freund & Exilbayern im Schwabenlände, Lonnie Wimmer (Fa. Lonniegraphie.de) samt seinem Druck-Spezl für die perfekte Bannerherstellung; - an das ACI-Logistikteam samt ACI-Vorstand für die Bereitstellung des Messestandes; - an meinen neuen 1.buc-Nord Clubkameraden & feinen Kumpel Niels Kramer (Fa. Otto Kramer Kfz-Reparaturwerkstatt & Lkw-Spezi in Leezen) für die tolle, kameradschaftliche Mithilfe samt Fahrzeugunterstützung(!!!) und an seinen Lackierer Torben Speetzen ut Leezen, für die perfekte Felgenaufbereitung☺!; - an Stephan Höhne für seine fleißige Unterstützungsarbeit(!); - an Martin Wiederhold für seine unglaubliche Hilfsbereitschaft über alle Messetage hinweg; - an Karsten Kunstmann (Fa. Autolackiererei Kunstmann in Prisdorf) für seine Fahrzeugbereitstellung & Mitwirkung trotz Job & anderen schlimmen Hürden(!); - an meine 1.buc e.V. - Süd Clubmitglieder Verena Simon & Gerald Müller (Fa. gmg-online.de in Hafenlohr) für Ihre Zuverlässigkeit, fleißige Mithilfe und Fahrzeugbereitstellung; - an meinen guten Kumpel & 1buc e.V.- Nord Clubkameraden Sönke Jansen für seinen unermüdlichen Einsatz auch über das Messeende hinaus\*G\*☺!; - Danke och an mien goudn Kumpel & Frrriesnjung Ssstephan Süsens, dat er sien Audi S1 Pikes Peak Boliden extrrra vom plattn Land bis zu uns nach Hamburch hochbrrrachte☺!; - an Klaus Frieg und Jochi Kleint uvvm. ☺!!!

Doch zu guter Letzt ein ganz herzliches Dankeschön an unser 1.buc-Ehrenmitglied Walter Röhl und an Christian Geistdörfer, für Ihre mehrmaligen Besuche bei uns auf dem Clubstand☺! Ihr habt das Ganze noch für uns Alle abgerundet und perfektioniert! Scheun, dat Ihr beedn mol wedder bei uns im Norden ward!

Es war ein schönes Wochenende mit einem tollen 1.buc-Team!

Scheun Grrut ut`m Norden vom Fischkopp

Marco Reese  
1.buc-Nr.: 65